

HILFSGÜTER in alle Richtungen verteilt!

Familie in Not:



Immer wieder durften wir das ganze Jahr hindurch Hilfsgüter verteilen, wo gerade Not war und besonders bei kinderreichen Familien, oder Familien wo die Frau alleine mit den Kindern zurück blieb, weil der Mann gestorben ist.

Hier durften wir einer Familie helfen mit Kleidung. Der Mann hat nur Gelegenheitsarbeit.

Seine Frau ist zu Hause mit 6 Kindern, wobei eines davon stark behindert ist (im Gitterbett). Die Frau erwartet ihr siebtes Kind.

Der Mann ist sehr fleißig, denn trotz allem haben sie ein Haus kaufen können, das sie nun beginnen zu renovieren.

Die Freude über die Kleidung war riesengroß.

Der Kleine begann schon anzuprobieren, ob es ihm passte.



Aus Dankbarkeit über das, was sie von uns erhalten haben, hat uns die ganze Familie einige Lieder vorgesungen und auch die Kinder Bibelverse auswendig gesagt oder Gedichte, die sie im Kindergarten und der Schule gelernt haben.

Alleinstehend mit drei Kindern:

Bei dieser Familie mit den drei Jungs, ist der Vater vor einem Jahr gestorben und die Mutter steht nun alleine mit aller Arbeit im Haushalt, Kindererziehung und dem täglichen Kampf ums Überleben da.

Wie froh waren sie über die Hilfe von Kleidung, Spielsachen und Schuhe, die jedes der drei Buben bekommen hat.



Ein Beispiel mehr für Armut:

...ist diese Familie hier. Auf den ersten Blick kann man es vielleicht nicht so sehen, aber sie leben auf kleinsten Raum zusammen mit ihren drei Kindern, wo dieses Mädchen die Kleinste davon ist.



Die beiden größeren Mädchen haben neben dem Gitterbett nur auf der Bank Platz, so klein ist das Zimmer in dem sie schlafen und sich auch tagsüber aufhalten.



Sie strahlten über die Hilfe von Kleidung, Spielsachen und Schuhe.